



Jungbürgerinnen- und Jungbürgerfeier



36 junge Erwachsene aus Steinhausen nahmen an der diesjährigen Feier teil

Die Jungbürgerinnen und Jungbürger des Jahrganges 1994 feierten ihre Volljährigkeit im Zentrum Chilematt mit dem Gruppenspiel Casiopoly und einem gemeinsamen Abendessen im Gasthof Rössli.

Am Donnerstagabend, 8. November 2012 war es für den Gemeinderat wieder an der Zeit, die 18-jährigen Steinhauser und Steinhauserinnen zur Jungbürgerinnen- und Jungbürgerfeier im Zentrum Chilematt zu begrüssen. Nach einem feinen Apéro zum Auftakt ging es direkt weiter zum Spiel Casiopoly.

Casiopoly – ein moderiertes Grossgruppenspiel

Viele Gesichter warteten gespannt darauf, was sie an diesem Abend erwarten würde. Zuerst gab es eine kurze Einführung zum Spiel. Casiopoly ist eine Mischung aus den Spielen Monopoly, Siedler und Roulette. Die Spielleitung erklärte die wichtigsten Regeln und bald darauf ertönte bereits das Startsignal. Die Gemeinderäte, der Gemeindegeschreiber sowie verschiedene Gemeindeangestellte übernahmen die Aufgaben als Croupiers, Banker und Immobilienmakler. Die Jungbürgerinnen und Jungbürger legten sich beim Städtebau richtig ins Zeug. Nach 1½ Stunden voller Action ging das Spiel dem Ende zu. Alle gaben im Endspurt nochmals ihr Bestes, bevor der Schlusspfiff ertönte.

Jurierung

Jetzt lag es an den Jugendlichen, die Jury mittels einer spektakulären Präsentation von der selbst entworfenen und gebauten Stadt zu überzeugen. Auch mit einer aus-



Das Siegerteam zeigt vollen Einsatz bei der Präsentation seines Projekts

gefallenen Namensgebung konnte Aufmerksamkeit gewonnen werden. Jedem Team blieben 60 Sekunden Zeit, um seine Stadt im besten Licht erscheinen zu lassen. Unglaublich, welche Moderationstalenten in der Gemeinde Steinhausen heranwachsen!

Der dreiköpfigen Jury, bestehend aus der Gemeindepräsidentin Barbara Hofstetter, Gemeinderätin Carina Brüngger und Gemeinderat Hans Staub oblag nun die schwierige Aufgabe, die beste Stadt zu küren. Nach langen drei Minuten, während denen alle um das Ergebnis zitterten, war es endlich soweit: and the winner is... «Pleasantville». Auf das Gewinnerteam wartet ein toller Tag im Europa Park Rust.

Gemeinsames Abendessen

Nach dem Spiel ging es in den Gasthof Rössli zum wohlverdienten «Znacht». Dort warteten bereits die restlichen Jungbürger und Jungbürgerinnen, denen es wegen Beruf oder Schule nicht möglich war, am Spiel teilzunehmen.

Gemeindepräsidentin Barbara Hofstetter stellte zusammen mit den Mitgliedern des Gemeinderats den jungen Erwachsenen die Gemeindeverwaltung vor und informierte sie über die mit dem 18. Geburtstag neu erlangten politischen Rechte und Pflichten.

Die Jungbürgerinnen und Jungbürger genossen es, anschliessend noch etwas zusammen zu sitzen und den Abend gemeinsam ausklingen zu lassen.



Totale Konzentration während der Jurierung